

II-3273 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

REPUBLIK ÖSTERREICH

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG1010 Wien, den 22. Dezember 1981
Stubenring 1
Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780
Auskunft

Zl. 24.930/7-2/1981

Klappe

Durchwahl

14721AB

1981 -12- 28

zu 1510 J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Jörg HAIDER
und Genossen an den Bundesminister für so-
ziale Verwaltung betreffend zwischenstaat-
liche Pensionsüberweisungen
(Nr. 1510/J)

Unter Hinweis auf die von Österreich mit einer Reihe
von anderen Staaten abgeschlossenen Abkommen über
Soziale Sicherheit wurde an mich folgende Anfrage
gerichtet:

- "1. In wievielen Fällen werden aus dem Ausland Pensionen
aufgrund zwischenstaatlicher Sozialabkommen nach
Österreich überwiesen bzw. wie hoch sind die Zahlun-
gen (aufgegliedert nach Staaten)?
2. In wievielen Fällen werden solche Pensionen aus
Österreich überwiesen bzw. wie hoch sind die Zahlun-
gen (aufgegliedert nach Staaten)?
3. Wieviele Pensionen werden davon aus den einzelnen
Versicherungsfällen des Alters bzw. der geminderten
Arbeitsfähigkeit (der dauernden Erwerbsunfähigkeit)
bzw. des Todes geleistet und wie hoch sind die je-
weiligen Zahlungen (aufgegliedert nach Staaten)?"

In Beantwortung dieser Anfrage beehre ich mich folgendes
mitzuteilen:

Zu 1.:

Nach dem Stande vom Dezember 1980 wurden aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen über Soziale Sicherheit in 102.589 Fällen Pensionen bzw. Renten aus den Vertragsstaaten nach Österreich überwiesen. In dieser Zahl sind die Überweisungen aus Belgien und Spanien nicht enthalten, deren Anzahl leider nicht bekannt ist. Nach Staaten aufgliedert ergibt sich folgendes Bild:

BR. Deutschland	83.640 Fälle
Großbritannien	1.340 Fälle
Frankreich	466 Fälle +)
Israel	18 Fälle
Italien	6.539 Fälle +)
Jugoslawien	533 Fälle +)
Liechtenstein	580 Fälle
Luxemburg	29 Fälle
Niederlande	984 Fälle
Schweden	216 Fälle
Schweiz	8.239 Fälle
Türkei	5 Fälle +)
insgesamt	102.589 Fälle

+) Anzahl von Dezember 1979.

Das Ausmaß der Pensions- bzw. Rentenzahlungen aus den Vertragsstaaten nach Österreich betrug im Jahre 1980 (mit Ausnahme Belgiens, auf 1000 S gerundet):

BR Deutschland	2.116,683.000 S
Großbritannien	33,603.000 S
Frankreich	7,810.000 S +)
Israel	177.000 S
Italien	144,267.000 S +)
Jugoslawien	11,034.000 S +)
Liechtenstein	18,929.000 S
Luxemburg	1,083.000 S
Niederlande	18,317.000 S
Schweden	6,707.000 S
Schweiz	146,631.000 S
Spanien	319.000 S
Türkei	31.000 S +)
insgesamt	2.505,591.000 S.

+) Betrag des Jahres 1979.

- 3 -

Zu 2.:

Nach dem Stande vom Dezember 1980 wurden aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen über Soziale Sicherheit in 93.216 Fällen Pensionen bzw. Renten aus Österreich in die Vertragsstaaten überwiesen. Nach Staaten aufgegliedert ergibt sich folgendes Bild:

Belgien	176 Fälle
BR Deutschland	63.019 Fälle
Großbritannien	4.214 Fälle
Frankreich	895 Fälle
Israel	3.775 Fälle
Italien	8.729 Fälle
Jugoslawien	8.423 Fälle
Liechtenstein	81 Fälle
Luxemburg	13 Fälle
Niederlande	251 Fälle
Schweden	287 Fälle
Schweiz	1.465 Fälle
Spanien	111 Fälle
Türkei	<u>1.777 Fälle</u>
insgesamt	93.216 Fälle.

Das Ausmaß der Pensions- bzw. Rentenzahlungen aus Österreich in die Vertragsstaaten betrug im Jahre 1980 (auf 1000 S gerundet):

Belgien	9,539.000 S
BR Deutschland	836,815.000 S
Großbritannien	215,473.000 S
Frankreich	32,533.000 S
Israel	183,417.000 S
Italien	73,854.000 S
Jugoslawien	173,803.000 S
Liechtenstein	2,437.000 S
Luxemburg	619.000 S
Niederlande	8,461.000 S
Schweden	13,114.000 S
Schweiz	52,632.000 S
Spanien	5,692.000 S
Türkei	<u>29,070.000 S</u>
insgesamt	1.637,459.000 S.

- 4 -

Zu 3.:

Aufgrund der von den fremdstaatlichen Verbindungsstellen zur Verfügung gestellten Daten ist eine Zuordnung der Pensionen bzw. Renten zu den einzelnen Versicherungsfällen leider nicht möglich. Damit fehlt aber auch eine Vergleichsbasis für eine entsprechende Aufschlüsselung der von Österreich in die Vertragsstaaten überwiesenen Pensionen bzw. Renten.

Der Bundesminister:

